

Pfarreiblatt

OBWALDEN



(Bild: Vreni Ettlin)

Er hat, was andere Bischöfe sich wünschen

Bischof Joseph Bonnemain hat, was sich andere Bischöfe wünschen: einen eigenen Jugendrat. Dieser versteht sich als «Netzwerk junger Erwachsener zwischen 18 und 35 Jahren, die sich dem Bistum und der Kirche verbunden fühlen».

Bild: Patricia Burch (links) und Nadja Zemp aus Giswil vertreten Obwalden im Jugendrat des Bistums Chur. Andreas Kiser aus Giswil gehört auch dazu, war beim Gespräch aber verhindert.

Seelsorgeraum Sarnen

Sarnen, Kägiswil, Schwendi Seite 8–11

Alpnach

Seite 12/13

Sachseln • Flüeli

Seite 14–16

Melchtal

Seite 17

Kerns • St. Niklausen

Seite 18/19

Giswil

Seite 20/21

Lungern • Bürglen

Seite 22/23

Obwaldner Vertretung im Jugendrat der Diözese Chur

Sie sind der Kirche treu geblieben

Am 24. November 2024 wurde im Bistum Chur mit einem offiziellen Dekret der Jugendrat von Bischof Bonnemain in Kraft gesetzt. Ihm gehören gemäss Personalverzeichnis des Bistums heute 17 junge Menschen an. Vreni Ettlin hat zwei davon befragt.

Mit Patricia Burch und Nadja Zemp aus Giswil treffe ich zwei fröhliche Gesprächspartnerinnen. Ein dritter Vertreter aus Obwalden ist Andreas Kiser, ebenfalls aus Giswil. Er kann am Gespräch leider nicht teilnehmen.

«Ich wünsche mir, euch oft zu sehen»

Der Jugendrat berät Bischof Joseph Maria Bonnemain und die Bistumsleitung bei Themen, die junge Menschen betreffen. Auch bei Grundsatzfragen im Bistum soll der Rat beigezogen werden. «Ich wünsche mir, euch so oft wie möglich zu sehen, überall dort, wo das Bistum sichtbar ist», sagte Bischof Joseph Bonnemain – laut Mitteilung des Bistums Chur – an der ersten Plenarversammlung des neu gegründeten Gremiums.

Der Funke ist gesprungen

Vor vier Jahren bekamen die drei jungen Leute aus Giswil von Daniela Supersaxo (ehemals Religionspädagogin in Giswil) den Anstoss, die Einladung des Bischofs anzunehmen und am Treffen mit Jugendlichen – anlässlich des synodalen Prozesses – in Einsiedeln teilzunehmen. Bei diesem Treffen vom 17. Oktober 2021 mit dem Bischof und 100 Jugendlichen ist der Funke gesprungen. Seither haben Patricia, Nadja und Andreas in einer 20-köpfigen Vorbereitungsgruppe auf



Patricia Burch studiert Germanistik und Französisch. Sie nimmt an den Aktivitäten der Uni-Seelsorge teil. Mit viel Vorfreude bereitet sie sich als Jugendliche auf die eigene Firmung vor und wurde bald Firmbegleiterin. Zudem war sie Ministrantin und Blauringmädchen. Noch heute ist sie aktive Leiterin im Blauring Giswil und konnte an internationalen Jubla-Projekten teilnehmen.

die Gründung des Jugendrates hingearbeitet.

Ein langer Weg bis zum Ziel

Nadja erklärt den dreijährigen Weg vom ersten Treffen in Einsiedeln bis zur Umsetzung: «Wir haben uns während vieler Sitzungen mit Fragen auseinandergesetzt wie «Was heisst Jugendrat?» – «Welche Bedeutung hat ein Jugendrat?» – «Was genau will der Bischof von einem Jugendrat?» – «Wie bringen wir unsere Hoffnungen, Ideen, Sehnsüchte zusammen?» – «Was wollen wir gemeinsam sein?».» Der Prozess sei manchmal träge und manchmal voller Begeisterung gelaufen. Nicht alle der damals 20 Interessierten hatten Geduld und Energie bis zum Schluss. Die drei aus Giswil



Nadja Zemp ist 26 Jahre alt, arbeitet als diplomierte Aktivierungsfachfrau HF auswärts und kommt am Wochenende heim nach Giswil. Als ehemalige Firmbegleiterin in der Pfarrei Giswil brachte sie den jungen Leuten den Glauben näher. Nadja war früher begeisterte Ministrantin.

sind bis heute aktiv, diskutieren mit und freuen sich, dass der Bischof sich für ihre Meinung interessiert. Zum Jugendrat gehören mehr Frauen als Männer. Sie vertreten verschiedene Glaubensausrichtungen, Institutionen und Gruppierungen junger Menschen, die sich inner- und ausserhalb von Pfarreien engagieren.

Nadja ist Vorstandsmitglied

Nadja wurde mit vier weiteren Ehrenamtlichen in den Vorstand des Jugendrates gewählt. Sie erzählt von den Besprechungen im Vorstand, im Gesamtrat und in Arbeitsgruppen: «Es ist oft eine Herausforderung und braucht lange Diskussionen, um einen gemeinsamen Nenner zu finden. Wir alle sind Individuen, sind anders

aufgewachsen, haben andere Vorstellungen und Kirchenerfahrungen gemacht. Aber diese Diskussionen sind wertvoll und führen bei mir zu einer Horizonterweiterung.» Nadja will nicht murren, sondern mitreden und etwas bewirken.

Die altbekannten Dauerthemen

Patricia weiss, dass vieles in der Kirche mehr Zeit braucht. Sie meint: «Die Zusammenarbeit mit dem Bischof, der direkte Kontakt zu ihm, die Gewissheit, dass seine Ohren aufmerksam zuhören, ermutigt mich, dranzubleiben.»

«Frauenpriestertum» oder «Kirchenhierarchie» seien kopfzerbrechende Dauerthemen. Auch die Gestaltung der Gottesdienste gebe oft zu reden. Patrizia bekam an einer Sitzung die Möglichkeit, ihre Gedanken zur Liturgiegestaltung in die «Handreichung für eine synodale Kirche» (siehe unten) einfließen zu lassen. Andreas Kiser engagierte sich in der Herausgeber-Arbeitsgruppe und setzte viele Stunden für das gesamte Dokument ein.

Warum seid ihr der Kirche treu geblieben?

«Bei uns hat das vor allem mit prägenden Erfahrungen und mit motivierenden Menschen zu tun», finden beide Frauen. Namen damaliger kirchlicher Mitarbeiter fallen: Diakon Beat Zellweger, Religionspädagoge Claude Bachmann und Religionspädagogin Daniela Supersaxo. Patricia und Nadja liessen sich von deren Begeisterung, deren Inputs und deren Glaubensverständnis anstecken und fühlen sich nach wie vor wohl in kirchlicher Gesellschaft. Zusammen mit ihren Familien nehmen sie bis heute teil am kirchlichen Leben und pflegen Traditionen, welche für sie dazugehören. Kirche und Glauben sind Teil ihres Alltags.



Patricia und Nadja fordern die Jugendlichen auf, sich bei ihnen zu melden.

Was fasziniert euch am Jugendrat?

Nadja: «Es gibt mir ein gutes Gefühl, aktiv mitzuwirken. Das Zusammensein und der Austausch untereinander machen Freude. Wir haben es einfach gut miteinander.»

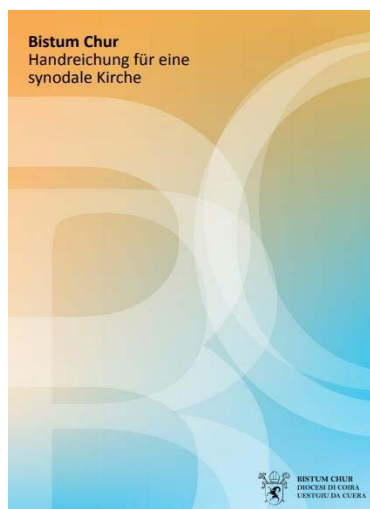
Patricia: «Ich habe mega Lust, diese jungen Leute wiederzusehen, dabei zu sein, diese Gemeinschaft zu geniessen und miteinander den Glauben zu feiern.»

Warum tut ihr das? Was bringt es euch?

Nadja: «Ich möchte etwas bewirken in der Kirche, die Stimme der Jugend verkörpern. Damit stärke ich auch meinen persönlichen Weg. Die Arbeit im Jugendrat gibt mir Anlass, meinen eigenen Glauben zu pflegen und zu vertiefen. Der Austausch mit jungen Andersdenkenden ist spannend.»

Patricia: «Der Austausch untereinander lässt verschiedene Glaubensrichtungen erkennen. Ich verstehe, wie die Kirche organisiert ist. Ich überlege mir, welchen Platz ich hier haben möchte. Es ist gut zu wissen, dass mich der Bischof hört.»

Vreni Ettlin



Handreichung für eine synodale Kirche: www.bistum-chur.ch/handreichung-fuer-eine-synodale-kirche.html

Nadja und Patricia rufen die Obwaldner Jugendlichen auf:

«Meldet euch bei uns! Wir nehmen eure Impulse gerne entgegen. Wie der Bischof «hörend» ist, so sind auch wir es. Wir stehen euch zur Verfügung!»



Vreni Ettlin ist Katechetin im Ruhestand. Sie wohnt in Alpnach.

Kirche und Welt

Welt

Vatikan

Papst hat Pferd bekommen

Papst Leo XIV. hat ein Pferd geschenkt bekommen. Ein Video der polnischen Journalistin Magdalena Wolinska-Riedi auf X zeigt Leo XIV., wie er einen Schimmel einige Meter durch den Vatikan führt. Der Vollblutaraber soll auf den Namen Proton hören und von einem Gestüt in Budzistowo im Nordwesten Polens stammen. Künftig soll das 12-jährige Pferd in Castel Gandolfo leben. In seine dortige Residenz zieht sich Leo XIV. häufig zurück. Das zum Vatikan gehörende Gelände ist mit 55 Hektar grösser als der Vatikanstaat im Zentrum Roms und besteht hauptsächlich aus Grünflächen und Parkanlagen. Papst Leo XIV. ist bekannt für seine Leidenschaft für Pferde. In seiner langen Zeit als Missionar und Bischof in Peru unternahm er nach Aussagen von Weggefährten immer wieder Touren zu Ross. So soll er auch entlegene Pfarrgemeinden mittels einer Pferdestärke besucht haben.

Trier

Hildegard-von-Bingen-Jubiläum 2029: neue Internetseite

Sie starb vor bald 850 Jahren. Doch die Gedanken der Ordensfrau und Heiligen Hildegard von Bingen sind vielen heute noch wichtig. Nun gibt es eine neue Internetseite zum kommenden Gedenkjahr 2029. Die Ordensfrau, Mystikerin und Kräuterkundige Hildegard von Bingen (1098–1179) ist eine der wenigen Kirchenlehrerinnen der katholischen Kirche. 2029 jährt sich der Todestag der deutschen Heiligen zum 850. Mal. Schon jetzt bereiten sich zahlreiche Institutionen darauf vor –

und haben nun gemeinsam eine neue Internetseite (www.hildegard2029.de) mit Informationen zu Leben, Werk und Bedeutung der bekannten Ordensfrau online gestellt, wie das Bistum Trier mitteilte.

Assisi

Sterbliche Überreste des heiligen Franziskus

Anlässlich seines 800. Todestags werden die sterblichen Überreste des heiligen Franziskus von Assisi im kommenden Jahr erstmals öffentlich gezeigt. Vom 22. Februar bis zum 22. März 2026 haben Gläubige die Möglichkeit, direkt vor seinen Reliquien zu beten, wie die Diözese Assisi-Nocera Umbra-Gualdo Tadino mitteilte. Der Leichnam des Heiligen werde dazu aus seinem Grab in der Krypta genommen und in der Unterkirche der Basilika zu Füßen des päpstlichen Altars aufgestellt. Um möglichst vielen Pilgern den Besuch zu ermöglichen, ist eine kostenlose Online-Reservierung eines Termins erforderlich. Franz von Assisi (um 1181–1226) ist Schutzpatron Italiens und eine der bedeutendsten Gestalten der katholischen Kirche. Sein Ideal radikaler Armut prägte Orden wie die Franziskaner, Kapuziner und die Klarissen. Letztens beschloss das italienische Parlament, von kommendem Jahr an den 4. Oktober wieder als staatlichen Feiertag einzuführen.

Venezuela

Friedensnobelpreis für Machado

María Corina Machado (58) wählte einen beschwerlicheren Weg: Im venezolanischen Untergrund kämpft sie für die Freiheit. Bei Auftritten trägt sie den Rosenkranz in Nationalfarben. Das Nobelkomitee würdigte sie als «eine Frau, die die Flamme der Demokratie inmitten wachsender Dunkelheit am Lodern hält». Das mache sie «zu einem der aussergewöhnlichsten Beispiele für zivilen Mut in

Lateinamerika». Seit mehr als 20 Jahren setzt sie sich in ihrem autoritär-sozialistisch regierten Heimatland für freie und faire Wahlen ein. Anders als Millionen andere Dissidenten hat sie Venezuela nicht verlassen und führt beharrlich den demokratischen Widerstand an.

Kirche Schweiz

Schweiz

Augustinuswerk lanciert nationale App

Einfach, mehrsprachig und in der Schweiz gehostet. Mit der neuen App «MyChurch» will das Augustinuswerk Christinnen und Christen in der Schweiz und künftig auch darüber hinaus zusammenbringen. Die App verbindet Pfarreien, Wallfahrten und Gemeinschaften. In einem Land, in dem fast 40 Prozent der Katholikinnen und Katholiken einen Migrationshintergrund haben – in einigen städtischen Kantonen sogar bis zu 80 Prozent –, macht «MyChurch» die Pfarreien der Westschweiz, der Deutschschweiz und des Tessins sowie die portugiesischen und spanischen Minderheiten sichtbar und erreichbar. Infos: home.mychurchswiss.ch/startseite

Baden

Ab sofort wird Baden zur Bibel-Hochburg

Die Veranstaltungsreihe «Baden liest die Bibel» bietet Interessierten die Möglichkeit, sich dem Buch der Bücher zu nähern und es neu zu entdecken. Durch die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (AGCK) lanciert, wird die Stadt vom 16. Oktober bis zum 20. November zu einer kleinen Bibelhochburg. Insgesamt laden 14 abwechslungs- und lehrreiche Ateliers zur Teilnahme ein, schreibt die katholische Kirchgemeinde Baden-Ennetbaden in einer Mitteilung.

Digitale Plattform: Wissen und Methoden gegen sexuellen Missbrauch

Damit sich Kinder sicher fühlen

Wie viel Nähe ist zu viel? Wer mit Kindern und Jugendlichen arbeitet, steht oft vor schwierigen Fragen. Eine neue digitale Plattform liefert Werkzeuge und Wissen für verantwortungsvolles Handeln.

Darf eine Leiterin in einem Jugendlager ein Kind in den Arm nehmen, um es zu trösten? Dürfen Leiterinnen im gleichen Zimmer schlafen wie die Kinder? Darf ein Leiter ein Kind auf seinem Schoss sitzen lassen?

Wer mit Kindern und Jugendlichen arbeitet, kommt unweigerlich in Situationen, die anfällig sind für Grenzverletzungen. Auch Jugendarbeitende sind gefordert, Präventionsarbeit zu leisten, damit Kinder und Jugendliche sich auf der Minireise, im Jubla-lager oder auf dem Segeltörn sicher fühlen können.

Digitale Plattform

Dafür hat eine Projektgruppe, bestehend aus Mitgliedern der Fachstellen Jugendarbeit Aargau und Thurgau, eine digitale Plattform erstellt. Sie besteht aus zahlreichen Listen und Kacheln. Hier finden sich Theorien, Spiele, Übungen, Bilder und Reflexionsanregungen, die es ermöglichen, ein massgeschneidertes Programm für einen Fortbildungstag zusammenzustellen oder gezielt einzelne Themen aufzugreifen.

Die Plattform richtet sich primär an Jugendarbeitende, aber auch an weitere kirchliche Angestellte und Interessierte.

Ampelspiel und Wimmelbild

Die Plattform ist eine eindrückliche Materialsammlung an Wissen und Methoden zur Prävention von sexuellem Missbrauch, aber auch zur Refle-



Ein Wimmelbild zeigt Situationen im Jugendlager auf, in denen Grenzen verletzt werden können.

xion von Machtmissbrauch generell. Hier finden sich Definitionen von Begriffen wie «Übergriffiges Verhalten» oder «Sexuelle Ausbeutung im Machtgefälle» kombiniert mit einem «Ampelspiel», bei dem Fallbeispiele wie die erwähnten in einer Gruppe diskutiert werden können. «Wie reagieren?» heisst es auf einem Blatt mit konkreten Hinweisen. Diese wiederum können mit dem Spiel «Ich sehe was, was du nicht siehst» geübt werden.

Krisenmanagement

Wimmelbilder zeigen typische Situationen, die in Lagern oder im Pfarreialltag auftreten können. Teilnehmer einer Gruppe können darauf Situationen einkreisen, «bei denen sie denken, dass sie nicht in Ordnung sind beziehungsweise Grenzen verletzt werden oder werden könnten», heisst es in der Anleitung dazu. Darüber hinaus finden sich Theorien und Anregungen zu Risiko-, Kri-

sen- oder Beschwerdenmanagement; Schutzkonzepte und Regelblätter aus Bistümern und Jugendverbänden wie Jubla, Minis oder Pfadi, Weiterbildungs- und Literaturempfehlungen. Die Projektgruppe steht auch für Einführungen zur Verfügung.

Michael Zingg, Leiter des Fachbereichs Jugendpastoral der Landeskirche Luzern, ist begeistert: «Die Plattform ist ein tolles Hilfsmittel für jegliche Angestellten in den Pastoralräumen, unabhängig vom Fachbereich», sagt er auf Nachfrage. Besonders gefällt ihm, dass der Blick nicht nur auf den «sexuellen Missbrauch» gerichtet wird. Im kirchlichen Kontext sei das Thema «Machtmissbrauch» genauso wichtig.

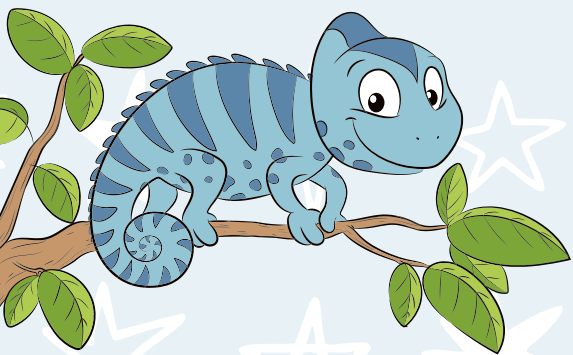
Sylvia Stam



Der QR-Code führt zur Präventionsplattform.

Familienseite

Abraham und Sara vertrauten auf Gott



Bestimmt hast du schon von Abraham und seiner Frau Sara gehört. Abraham gilt als Urvater der drei Ein-Gott-Religionen Judentum, Christentum und Islam. Die Lebens- und Weggeschichte von Abraham und Sara erzählt von ihrem Glauben und Vertrauen auf Gott.

Abraham und Sara lebten in einem grossen Zelt. Sie waren schon sehr alt und hatten keine Kinder. Das machte sie traurig.

Eines Tages sprach Gott zu Abraham: «Verlass dein Zuhause. Geh in ein Land, das ich dir zeigen werde. Ich verspreche dir, du wirst viele Nachkommen haben. So viele wie Sterne am Himmel stehen.»

Abraham traute Gott. Er packte mit Sara alles zusammen und sie zogen los. Wohin? Das wussten sie noch nicht. Aber sie vertrauten. Viele Jahre vergingen, Sara bekam kein Kind. Eines Tages kamen drei Boten zu ihnen. Sie sagten: «Sara, du wirst einen Sohn bekommen.» Sara hörte das und lachte: «Ich? Ein Kind bekommen? Ich bin doch viel zu alt.»

Doch die Boten antworteten: «Für Gott ist nichts unmöglich.»

Und tatsächlich. Nach einiger Zeit bekam Sara einen kleinen Jungen. Sie lachte wieder, diesmal vor Freude. Abraham und Sara gaben ihm den Namen Isaak. Isaak bedeutet «er lacht». Abraham und Sara erlebten, dass Gott sein Versprechen hält. Auch wenn es lange dauert. Auch wenn wir zweifeln. Gott geht mit uns; überall hin.

Hier kannst du die ganze Geschichte von Abraham und Sara hören.



Kinderbibel:
Abraham und Sara
– das Alte Testament



Sternenhimmel mit Zelt.

Gott zu vertrauen, schenkt uns Geborgenheit

Zum Backen

Fladenbrot wie bei
Abraham und Sara

Zutaten:

300 g Weizenmehl

½ TL Salz

250 g lauwarmes Wasser



Und so wird's gemacht:

Mehl, Salz und Wasser in einer Schüssel gut vermischen und zu einem festen Teig kneten. Den Teig zudecken und 30 Minuten ruhen lassen.

Aus dem Teig mandarinengrosse Bälle formen und mit dem Wallholz gleichmässig dünn ausrollen (2–3 mm). Die Fladen in einer Pfanne ohne Fett bei mittlerer Hitze auf jeder Seite 2–3 Minuten backen. Die Fladen sollen Blasen haben und schön goldbraun werden.

Zum Spielen - Kameltaschen packen

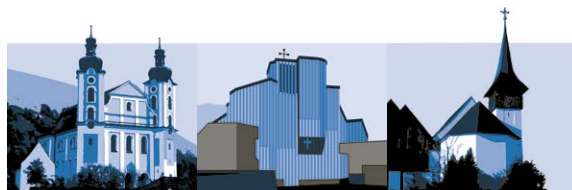
Was nehmen Abraham und Sara wohl auf ihre Reise mit? Gemeinsam geht es reihum. Jede/r fügt einen Gegenstand zur «Kameltasche» hinzu und wiederholt die vorherigen, z. B. «Ich packe meine Kameltasche und nehme mit ... einen Wasserkrug, ein Zelt, ein Fladenbrot ...»



- Wo spüre ich Vertrauen in meinem Leben?
- Was macht mir Mut, auch wenn ich nicht alles weiss, was kommt?
- Was möchte ich Gott anvertrauen?
- Wie kann ich anderen Mut machen, zu vertrauen?



Zum Diskutieren und Weiterdenken



Seelsorgeraum Sarnen

Sarnen Kägiswil Schwendi

Gottesdienste

Samstag, 25. Oktober

11.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
15.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapelle Spital
18.00	Schwendi	Eucharistiefeier, Pfarrkirche

Sonntag, 26. Oktober – 30. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Stiftung Priesterseminar St. Luzi, 2. Kollekte

08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
09.00	Kägiswil	Kroat. Eucharistiefeier, Pfarrkirche
09.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
10.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche
18.00	Kägiswil	Eucharistiefeier, Pfarrkirche

Montag, 27. Oktober

08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
-------	--------	---------------------------------

Dienstag, 28. Oktober

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Mittwoch, 29. Oktober

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
11.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Donnerstag, 30. Oktober

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.00	Sarnen	Schulgottesdienst MS1, Pfarrkirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
10.00	Sarnen	Wortgottesfeier mit Kommunion, Kapelle Am Schärme
17.00	Kägiswil	Rosenkranz, Pfarrkirche

Freitag, 31. Oktober

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Samstag, 1. November – Allerheiligen

08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
09.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
10.00	Schwendi	Eucharistiefeier, musikalisch begleitet vom Kirchenchor Schwendi, anschliessend Gräbersegnung, Pfarrkirche
10.00	Kägiswil	Wortgottesfeier mit Kommunion, musikalisch begleitet von Berta Odermatt (Gesang), anschliessend Gräbersegnung, Pfarrkirche
11.00	Sarnen	Kein Gottesdienst, Frauenkloster
14.00	Sarnen	Wortgottesfeier mit Kommunion, musikalisch begleitet von der Sarnen Kantorei, anschliessend Gräbersegnung, Pfarrkirche
15.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapelle Spital

Sonntag, 2. November – Allerseelen

Opfer: Kloster Babété, Kamerun

08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
09.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
10.00	Sarnen	Wortgottesfeier mit Kommunion, Kapuzinerkirche
11.15	Sarnen	Italienische Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche
17.00	Sarnen	Familiä Chilä: Gedenkfeier Sternenkinder, reformierte Kirche Sarnen
18.00	Kägiswil	Kein Gottesdienst

Montag, 3. November

08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
-------	--------	---------------------------------

Dienstag, 4. November

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Mittwoch, 5. November

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
11.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Donnerstag, 6. November

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
10.00	Sarnen	Wortgottesfeier mit Kommunion, Kapelle Am Schärme
17.00	Kägiswil	Rosenkranz, Pfarrkirche

Freitag, 7. November

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, danach Herz-Jesu-Freitag-Anbetung, Frauenkloster

Gedächtnisse

Samstag, 25. Oktober, 18.00, Pfarrkirche Schwendi
Jzt.: Familie Josef Burch, Mühle; Mathildi und Jakob Jakober-Sigrist, Mätteli, Wilen.

Sonntag, 26. Oktober, 10.00, Kapuzinerkirche
Jzt.: Elisabeth und Eduard von Wyl-Schnider, Brünigstrasse 104; Anton Bürgi-Britschgi, Am Schärme; Franz Walker, Pfarr-Resignat, Am Schärme; Familien Kächler-Kiser, Bleiki, Kägiswil.

Sonntag, 26. Oktober, 18.00, Pfarrkirche Kägiswil
Jzt.: Marie und Karl Zurmühle-von Wyl, Mittelgasse 14.

Samstag, 1. November, 14.00, Pfarrkirche Sarnen
Erstjzt.: Hermann und Marianne Abächerli-von Ah, Pilatusstrasse 13

Sonntag, 2. November, 10.00, Kapuzinerkirche
Jzt.: Prof. Dr. Josef Pfammatter, Poststrasse 8 und Familie Pfammatter-Bachmann.

Taufe

Durch das Sakrament der Taufe wird in die Gemeinschaft unserer Kirche aufgenommen:

Leo Ambauen
Sohn von Rahel Amrein und Severin Ambauen

Verstorbene

Emma Dillier-Küng, Pilatusstrasse 9, Sarnen.

Aus dem Seelsorgeraum

Gedenkfeier Sternenkinder

Sonntag, 2. November, 17.00

Reformierte Kirche Sarnen

Eingeladen sind alle, die ihr Gedenken oder ihre Trauer um ihr Sternenkind zum Ausdruck bringen möchten – unabhängig davon, ob Sie den Verlust erst kürzlich oder vor Jahren erlebt haben.

Judith Rothenbühler und Judith Wallimann Gasser

Gedenkfeier für Sternenkinder

Datum: 2. November 2025

Zeit: 17.00 -17.30

Ort: Reformierte Kirche, Ennetriederweg 2 Sarnen

Es sind alle herzlich willkommen, Familien, Angehörige und Freunde

Weitere Informationen
www.seelsorgeraum-sarnen.ch / www.refow.ch

Krippenspiel Kägiswil

Jetzt anmelden fürs Weihnachts-Krippenspiel in Kägiswil. Die Primarschul- und Oberstufenkinder von Kägiswil sind eingeladen, beim Krippenspiel mitzuspielen.

Probe-Termine:

Dienstag, 25. November, 15.30–17.30 (Saal)

Mittwoch, 3./10./17. Dezember, 13.30–15.30 (Kirche)

Hauptprobe und Aufführung:

24. Dezember, 14.45–15.30 und 16.30–17.30

Anmelden bis 5. November bei Nicola Arnold

WhatsApp: 076 799 57 16

E-Mail: nicola.arnold@kg-sarnen.ch

Konzert auf der neuen Orgel



Die Reihe der Orgelkonzerte in der Pfarrkirche Sarnen geht weiter:

Sonntag, 16. November, 17.00 Uhr

Es spielen Studierende der Orgelklasse von Suzanne Z'Graggen, HSLU Musik

Musik an Allerheiligen

10.00 Pfarrkirche Kägiswil

Gedengottesdienst, musikalisch begleitet von Berta Odermatt (Sopran) und Konstantin Keiser (Orgel).

10.00 Pfarrkirche Schwendi

Gedengottesdienst, musikalisch begleitet vom Kirchenchor Schwendi.

Orgel: Marco Borghetto; Leitung: Slobodan Todorovic.

14.00 Pfarrkirche Sarnen

Gedengottesdienst, musikalisch begleitet von der Sarnen Kantorei. Orgel: Marco Borghetto; Leitung: Konstantin Keiser.

Allerheiligen: Totengedenken

An Allerheiligen und Allerseelen beten wir für die Verstorbenen, besonders für die seit Ende Oktober 2024 von Gott Heimgerufenen:

Sarnen

- Donato Nuzzo-Accogli, Brünigstr. 131a
- Anna Abegg-Mathis, Am Schärme
- Antonio Dell'Amore-Di Paolo, Brünigstrasse 102
- Bertha Kiser-Burch, Am Schärme, ehemals Rüti 1, Ramersberg
- Martha Leutenegger-Röthlin, Am Schärme
- Walter Signer, Am Schärme
- Anni Kirch-Huser, Am Schärme, ehemals Brünigstrasse 97
- Maria Broedel-Zillig, Büntenstr. 20
- Paul Huwyler, Lindenstrasse 16
- Ehrentraud Amrhein-Innerhofer, Holzmatt 1, Wilen
- Lydia Krummenacher-Winiger, Marktstrasse 16
- Gertrud Huwiler-Bucher, Flüelistr. 2b, ehemals Hofstr. 7, Kerns
- Marie-Theres Ming-Lustenberger, Bitzighoferstrasse 12

- Franco Gut-Fanger, Am Schärme, ehemals Schwanderstr. 12, Stalden
- Heidi Grisiger-Studach, Pilatusstrasse 1
- Rolf Häller-Kneubühler, Birkenstr. 7
- Bernhard Berchtold-Gisler, Enetriederstrasse 30
- Sr. M. Chantal (Maria) Hug, Kloster Melchtal, Brünigstrasse 159
- Heribert Niederberger-Rohrer, Am Schärme, ehemals Marktstr. 8
- Rita Rastedter-Heinrich, Goldmattstrasse 13a
- Rosa Marie Zurgilgen-Amstalden, Am Schärme, ehemals Feldheim 1
- Christiane Leister, Niederholzstrasse 26–28, Wilen
- Agatha Studer-Wicki, Am Schärme
- Rosa Fenk-Burch, Büntenstrasse 2
- Nicole Murer-Dillier, Tulpenweg 18
- Alice Herbets-Niederberger, Am Schärme
- Elisabeth Schrackmann-Wirz, Schatzli 2
- Edith Bucher, Am Schärme
- Hans Siegenthaler, Am Schärme
- Theres Ruff-Vogler, Bitzighoferstr. 14
- Margrit Ziegler-Emmenegger, Freiteilmattlistrasse 42
- Olga Schönenberg-Rasom, Am Schärme
- Alfio Puglisi, Foribach 4
- Ruth Zurgilgen, Am Schärme
- Lina Britschgi-von Moos, Am Schärme, ehemals Brünigstrasse 102
- Edith Mosele-von Rotz, Am Schärme, ehemals Grundacher 8
- Peter Portmann-Sigrist, Büntenstrasse 25
- Marianne Röthlin, Am Schärme, ehemals Brünigstrasse 102
- Monika Berchtold-Thürig, Hochhausstrasse 2
- Gertrud Zumstein, Am Schärme, ehemals Türlacherweg 31
- Elsa Böhler-Nick, Schwanderstr. 34
- Rosmarie Wiesler-Gürtler, Am Schärme
- Ruedi Kuster-Nydegger, Feldheim 4
- Anton Willi, Am Schärme, ehemals Bergstrasse 3
- Helena Andreina-Guallini, Allmendpark Alpnach, ehemals Rosenweg 6
- Frieda Burch-Siegenthaler, Wilerstrasse 5c
- Antonio Di Gregorio-Gasser, Enetriederstrasse 40
- Ruth Imgrüth, Am Schärme, ehemals Eschliweg 3
- Tony Burch-Mathis, Oberwilerstrasse 60, Wilen
- Ruth Niederberger-Eichenberger, Flüelistrasse 2b, ehemals Bodenstrasse 3, Wilen
- Karl Kiser-Abächerli, Kernserstrasse 20
- Theres Leibundgut-Hug, Am Schärme, ehemals Marktstr. 16
- Karl Ritter Jakober, Bitzighoferstrasse 6
- Erika Zulauf-Spycher, Am Schärme
- Josy Sciarmella-Küchler, Poststrasse 10
- Viktor Girtanner-Wigger, Lärchenweg 2
- Annemarie Villiger, Am Schärme, ehemals Gesellenweg 2
- Beatrice Halter-Rammelmeyer, Birkenstrasse 6
- Urs Gasser, Wiesenweg 8
- Margrith Nietlisbach-Röthlin, Am Schärme
- Emma Glutz, Flüelistrasse 2b
- Jeannette Steffen-Huber, Am Schärme, ehemals Brünigstrasse 100
- Monika Berwert-Baggenstos, Am Schärme, ehemals Goldmattstr. 11a
- Emma Dillier-Küng, Pilatusstrasse 9

Kägiswil

- Beatrix Kull-Wey, Am Schärme, Sarnen; ehemals Kreuzstrasse 40
- Dolores Imfeld-Rizzati, Flüelistrasse 2b, Sarnen
- Hans Neiger-Amgarten, Schwarzenbergstrasse 6
- Alfred Birrer-Rohrer, Schlierenhölzlistrasse 16
- Alice Fallegger-Helfenstein, Am Schärme, ehemals Im Dörfli 25
- Maria Küchler-von Wyl, Birkenweg 7

Schwendi

- Josef Jakober-Burch, Chälacher 1
- Josefine Kathriner-Häfliger,
Am Schärme, ehemals Wiesenweg 3,
Sarnen
- Josef Burch-Jakober «Weibeli-Sepp»,
Schwanderstrasse 30
- Klara Winiger-Berwert, Gubermatt 1
- Emma Müller-Burch,
Lindenmätteli 1
- Josef Burch-Allemand, Obstaldenstrasse 16
- Pascal Glarner, Turren 1
- Rosmarie Gutmann-Burch,
Flüelistrasse 2b, Sarnen

Wir wünschen den Angehörigen viel Kraft und Zuversicht.

Agenda Pfarrei / Vereine

Sarnen

3. Nov. **Jassä – zäme syy**, 14.00–16.30
im Peterhofsaal, 1. Stock
3. Nov. **FG Sarnen:**
Die Strick- und Nähfrauen
sind wieder im Zytladä
4. Nov. **Chrabbllä, Spielä, Zämäsii**
09.00–11.00, Am Schärme,
im Haus Schmetterling
5. Juni **FG Sarnen:** Abendspazier-
gang, 18.30 Treffpunkt
Dreifachhalle

Kägiswil

1. Nov. **Familientreff Kägiswil:**
Anmeldeschluss für
Adventsfenster Kägiswil,
Daniela Hauser, 079 702 96 69
7. Nov. **FG Kägiswil:** Indoor-Mini-
golf, 18.30, Dorfplatz Kägis-
wil. Anmelden bei Martina
Gabriel, 078 843 10 12

Rückblicke

Singen verbindet

Die Pfarrkirche Oberkirch bei Nunnigen feierte am 30. September das Pat-

rozinium hl. Viktor und hl. Urs. Durch den Dirigenten Slobodan Todorovic, der die Kirchenchöre Schwendi und Nunnigen leitet, haben die Chöre sich für diesen Anlass zusammengeschlossen und die Messe in C von Charles Gounod gesungen.



Nach dem Gottesdienst, einem feinen Apéro und dem gemütlichen Mittagessen ging es für den Kirchenchor Schwendi weiter. Das Museum für Musikautomaten in Seewen SO mit der interessanten Sonderausstellung Magic Piano war der nächste Halt. Das Städtchen Laufen mit dem Ricola-Lädeli und der Schokoladenmanufaktur Richterich AG rundete den Ausflug ab.

Judith Wallimann Gasser

Fiire mit de Chliine zu «Du bist herzlich eingeladen»

Wenn die kleinen Kinder singen, aufmerksam dem Gebet lauschen, staunen und den Segen von Gott spüren – dann ist Gottesdienstzeit. Allerdings auf kindgerechte Art und alle Sinne ansprechend. So durften sie sehen, wie sich die Geschichte aus der Bibel vom grossen Gastmahl entwickelt und wer am Schluss alles eingeladen ist. So wie sie selber bei Gott immer willkommen sind. Als Erinnerung an diesen Zuspruch durften die Kleinen mit ihren Mamis Tischsets verzieren und mit nach Hause nehmen. Beim feinen Znüni am schön dekorierten Tisch genossen wir das Zusammensein.

Die nächste Feier Fiire mit de Chliine findet am Samstag, 14. März 2026 um

10.00 Uhr in der reformierten Kirche statt. Alle sind herzlich eingeladen.

Agnes Kehrli und Judith Rothenbühler



Seelsorgeraum
Sarnen
Sarnen Kägiswil Schwendi

Sekretariat

Bergstrasse 3, 6060 Sarnen
Telefon 041 662 40 20
seelsorgeraum@kg-sarnen.ch

Leitung

Gabriela Lischer, Leitung
Seelsorgeraum, Dr. theol.
Daniel Durrer, Pfarradministrator

Kontaktperson Kägiswil

Walter Baumann
Büro Kägiswil besetzt am:
Dienstag, 13.30–17.00 und
Freitag, 09.30–11.30

Kontaktperson Schwendi

Judith Wallimann Gasser
Büro Schwendi besetzt am:
Freitag, 09.00–11.00

Änderungen vorbehalten



Pfarrei Alpnach

Pfarramt: 041 670 11 32

pfarramt@pfarrei-alpnach.ch

www.pfarrei-alpnach.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:

Mo, Mi 08.00–11.30/14.00–17.00

Di, Do, Fr 08.00–11.30

Priska Meile, Sekretariat

Claudia Wieland, Sekretariat

Felix Koch, Pfarreikoordinator

Stefan von Deschwanden, Seelsorger

Dr. Martin Kopp, Priester

Jasmin Gasser, Religionspädagogin

Andrea Dahinden, Katechetin

Irene von Atzigen, Katechetin

Gottesdienste

Samstag, 25. Oktober

17.30 Chinderfiir in der Pfarrkirche, «Wunschmaschine»

Sonntag, 26. Oktober

09.00 Eucharistiefeier

Opfer: Priesterseminar St. Luzi

10.30 Tauffeier

Dienstag, 28. Oktober

08.30 Rosenkranz

09.00 Wortgottesfeier

19.30 Rosenkranz in Schoried

Mittwoch, 29. Oktober

19.30 Oktoberandacht
in der Kapelle Alpnachstad

Donnerstag, 30. Oktober

16.00 Eucharistiefeier
im Allmendpark

Freitag, 31. Oktober

08.30 Rosenkranz

FEST ALLERHEILIGEN Samstag, 1. November

09.00 Festgottesdienst
mit Eucharistiefeier;
mit Orgelbegleitung

Opfer: Verein Franziskus Burundi

14.00 Österliche Totengedenkfeier als Wortgottesdienst mit Orgelmusik; anschl. Gräbersegnung sowie Segnung der neuen Katafalke in der St.-Michaels-Kapelle

ALLERSEELN

Sonntag, 2. November

17.30 Eucharistiefeier an Allerseelen mit Orgelbegleitung

Opfer: Kath. Gymnasien im Bistum Chur

Dienstag, 4. November

08.30 Rosenkranz

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 6. November

16.00 Eucharistiefeier
im Allmendpark

Herz-Jesu-Freitag, 7. November

08.00 Anbetung vor dem Allerheiligsten

09.00 Eucharistiefeier am Herz-Jesu-Freitag

Gedächtnisse

Sonntag, 26. Oktober, 09.00 Uhr

Stm.: Walter und Agnes Vogler-von Ah, Brünigstrasse 47.

Samstag, 1. November, 09.00 Uhr

Ged.: August Gasser-Dönni, Neugrund 12.

Agenda

28. Okt. **Frauengemeinschaft:**
Vortrag Vorsorgeauftrag und Patientenverfügung im Pfarreisaal um 20.00
2. Nov. **Chilä-Kafi** im Pfarreizen-trum ab 09.45
2. Nov. **Gedenkfeier für Sternenkinder** um 17.00 in der reformierten Kirche Sarnen, www.seelsorgeraum-sarnen.ch/www.refow.ch
2. Nov. **Requiem «Totämäss»** um 17.00 in der Pfarrkirche; Infos und Tickets unter www.jvm-productions.ch
4. Nov. **Frauengemeinschaft:**
Betflaschenbezug oder Sitzkissen filzen für Angemeldete; Treffpunkt 18.30 vor Bibliothek
7. Nov. **Familientreff:** Rübäliechtl-Umzug; Infos und Anmeldung bis 2.11. auf www.fg-alpnach.ch/events

Pfarrei aktuell

Einladung zur Chinderfiir

«Ich wünsche mir e Wunschmaschinä, diä cha alli mini Wunsch erfüllä.» Mit diesem Satz sind wir ins neue Chinderfiirjahr gestartet. In der ersten Feier haben die Kinder bereits ganz viele Wünsche in unsere Wunschmaschine hineingelegt.

Am **Samstag, 25. Oktober um 17.30 Uhr** ist es nun so weit: Wir lassen die Wunschmaschinä drehen und sind gespannt, welcher Wunsch zum Vorschein kommt! Alle Kinder zwischen sechs und neun Jahren sind herzlich eingeladen, mit uns auf Entdeckungsreise zu gehen. Wir freuen uns auf viele neugierige Gesichter und eine fröhliche Feier miteinander!

Das Vorbereitungsteam

Vortrag Vorsorgeauftrag und Patientenverfügung

Die Frauengemeinschaft lädt ein zum Vortrag am **Dienstag, 28. Oktober um 20 Uhr im Pfarreizentrum Alpnach**. Ein Vorsorgeauftrag und eine Patientenverfügung ermöglichen es Ihnen, frühzeitig festzulegen, wer in Ihrem Namen Entscheidungen treffen soll, falls Sie dazu nicht mehr in der Lage sind. Dieser Vortrag bietet umfassende Informationen zu folgenden Themen:

- **Vorsorgeauftrag:** Was ist ein Vorsorgeauftrag? Wie wird er erstellt? Welche rechtlichen Aspekte sind zu beachten?
- **Patientenverfügung:** Welche medizinischen Behandlungen möchten Sie erhalten oder ablehnen? Wie formulieren Sie Ihre Wünsche klar und rechtsverbindlich?
- **Rolle der KESB:** Wie unterstützt die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde bei der Umsetzung dieser Dokumente? Welche Aufgaben übernimmt sie im Bedarfsfall?

Frau Monika Brunner, Notarin, und ein/e Vertreter/in der KESB werden praxisnahe Einblicke geben und Fragen beantworten. Diese Veranstaltung ist für alle Interessierten offen und dauert bis 21.30 Uhr.

Kosten: Fr. 5.00 pro Person.

Aus den Pfarreibüchern

Trauung

Dominik Wallimann und Michelle Monti di Sopra am 18. Oktober auf Lütoldsmatt.

Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen dem Brautpaar!

Bestattung

Italo Larentis, Allmendpark Alpnach, am 7. November.

Herr, nimm ihn auf in deinem Reich und gib ihm die ewige Ruhe. Amen.

Allerheiligen, Allerseelen

Festgottesdienst und österliche Totengedenkfeier

Zu Beginn des Novembers gedenken wir im Gebet unserer Verstorbenen: an Allerheiligen an jene, die vollendet sind, und an Allerseelen an jene, die noch auf dem Weg sind, wobei wir die Verbindung der Liebe pflegen, die kein Ende kennt.

Ursprünglich ein österliches Sammelfest aller Märtyrer, wurde Allerheiligen durch einen irischen Brauch auf den 1. November verlegt und symbolisiert den Übergang von der vergänglichen Natur zur unvergänglichen Welt der Heiligen. So lädt dieses Fest – als Feier der Auferstehung und der kommenden Vollendung – auch uns ein, die wir noch unterwegs sind, uns mit den Heiligen zu verbinden und Hoffnung zu schöpfen.

- Samstag, 1. November: 09.00 Uhr Festgottesdienst
- Samstag, 1. November: 14.00 Uhr Totengedenkfeier
Anschliessend Gräbersegnung und Einsegnung der neuen Katafalke in der St.-Michaels-Kapelle
- Sonntag, 2. November: 09.00 Uhr Eucharistiefeier zum Allerseelentag

Unsere Verstorbenen seit November 2024 sind:

Anna Grod-Zurmühle
Anna Hug-Langensand
Anton Blättler
Berta Digel
Ernst Mätzler-Baumeler
Franz Müller-Niederberger
Franz Zumbühl-Fenk
Hans Halter-Högger
Harald Kausch-Liniger
Heiri Anderhalden
Hermann Wallimann-Aschwanden
Jakob Wyrsch-Reinhard
Janik Najer
Johann Alois Burch-Gasser

Josef Imfeld-Küchler
Jost Barmettler-Frei
Karl Franz Langensand
Margrith Eigenmann-Imfeld
Maria Budimirovic
Maria Dal Cero
Martin (Kobi) Jakober
Max Waeber-Schaller
Marie Wallimann-von Wyl
Olga Schönenberg-Rasom
Rosa Adelheid Wallimann-Schmidig
Rosmarie Durrer
Simon Michael Hurschler
Stefan Peter Zumbühl

Abschied und Gedenken





Pfarrei Sachseln/Kaplanei Flüeli-Ranft

Sekretariat Pfarrei 041 660 14 24

Mo bis Fr 08.30–11.30; Mo/Di/Do 14.00–16.00

pfarramt@pfarrei-sachseln.ch

www.pfarrei-sachseln.ch

Sekretärin: Agnieszka Krasnopolska

Sekretariat Kaplanei 041 660 14 80

Di 08.30–11.30, ausserhalb dieser Zeit: Sekretariat Sachseln

kaplanei.flueli@bluewin.ch

Sekretärin: Lisa Hüppi

Seelsorgeteam

Bruder-Klausen-Kaplan Ernst Fuchs

Pfarradministratur 041 660 14 24

Wallfahrt 041 660 12 65

Alexandra Brunner 079 312 17 74

Winfried Adam 079 413 67 26

Gottesdienste

Samstag, 25. Oktober

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

18.00 Sachseln Hl. Messe (Vorabend)

Sonntag, 26. Oktober – 30. Sonntag im Jahreskreis

08.30 Flüeli Hl. Messe

10.15 Sachseln Hl. Messe

10.30 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

17.30 Sachseln Oktoberandacht

Kollekte: Priesterseminar St. Luzi, Chur

Montag, 27. Oktober

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

10.00 Sachseln Hl. Messe mit Bischof Joseph Maria
Bonnemain, Priesterwallfahrt
Bistum Chur

Dienstag, 28. Oktober

09.15 Flüeli Hl. Messe

17.30 Sachseln Oktoberandacht

Mittwoch, 29. Oktober

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

17.30 Sachseln Eucharistische Anbetung

18.00 Sachseln Hl. Messe

Donnerstag, 30. Oktober

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

11.00 Sachseln Bruder-Klausen-Messe

Freitag, 31. Oktober

09.15 Sachseln Hl. Messe

15.30 Ranft Hl. Messe

Samstag, 1. November – Allerheiligen

08.30 Flüeli Hl. Messe

10.15 Sachseln Hl. Messe

10.30 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

14.30 Sachseln Totengedenkfeier mit
anschliessendem Gräberbesuch

18.00 Sachseln Keine hl. Messe!

Kollekte: Messen für Verstorbene

Sonntag, 2. November – Allerseelen

08.30 Flüeli Hl. Messe

10.15 Sachseln Hl. Messe

10.30 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

Kollekte: Katholische Gymnasien im Bistum Chur

Montag, 3. November

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

09.15 Sachseln Hl. Messe

Dienstag, 4. November

14.30 Sachseln Bruder-Klausen-Messe

19.30 Ranft Friedensmesse

Mittwoch, 5. November

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

17.30 Sachseln Eucharistische Anbetung

18.00 Sachseln Hl. Messe

19.30 Ranft Friedensmesse mit
«Freunden Flüeli-Ranft»

Donnerstag, 6. November

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

11.00 Sachseln Bruder-Klausen-Messe

Freitag, 7. November

09.15 Sachseln Hl. Messe

Beichtgelegenheit

Jeweils donnerstags, 10.00–10.45, oder nach Vereinbarung.

Gedächtnisse

Pfarrei Sachseln

Sonntag, 26. Oktober

10.15 Stm. Gion Peter Liesch-von Rotz und Familie,
Stucklistrasse 8; Stm. Pfr. Nikodemus Petermann, Oberhus,
Flüeli-Ranft; Stm. Robert und Berta Spichtig-Imfeld und
Familie, Haltenmatte 6.

Sonntag, 2. November

10.15 Stm. Elisabeth Iten-Lüthold und Familie, Unterägeri.

Aus den Pfarreibüchern

Abschied

18. September: Anton Rohrer-Rohrer, Hopfreben 1

Pfarrei aktuell

Sonntagsfiir

Die Feier findet am Samstag, 25. Oktober, um 18.00 Uhr im
Pfarreiheim zum Thema «Über die bunte Erde staunen»
statt.

Totengedenken an Allerheiligen



Gott wird alle Tränen von ihren
Augen abwischen; der Tod wird
nicht mehr sein, keine Trauer,
keine Klage, keine Mühsal. Denn
was früher war, ist vergangen.

Offenbarung 21,4

Es ist tröstlich, unserer Verstorbenen zu gedenken und
miteinander zu beten. Wir laden Sie zur Totengedenkfeier
an Allerheiligen, **Samstag, 1. November, um 14.30 Uhr** in
die Pfarrkirche ein.

Während der Feier wird für jede und jeden eine Kerze an-
gezündet. Die Kerzen entzünden wir mit dem Licht der Os-
terkerze. Sie ist das Bild für Christus, den Auferstandenen.
Er ist das Licht auf unserem Weg und in diesem Licht der
Vollender unserer Verstorbenen in seinem Frieden.

Gemeinsam besuchen wir die Gräber und segnen sie. Im
Gebet sind wir mit unseren Toten verbunden. Allen trau-
ernden Menschen wünschen wir in dieser für sie schwe-
ren Zeit viel Kraft, Zuversicht und Gottes Segen.

Seit dem letzten Allerheiligentag mussten wir für immer
Abschied nehmen von:

20. November	Walter Signer, ehem. Bruder-Klausen-Kaplan
11. Dezember	Peter Spichtig
06. Januar	Ernst Spichtig, Priester
08. Januar	Maria Erika Casanova-Cavegn
13. Januar	Marie-Theres Rohrer-Fuchs
16. Januar	Paul von Moos-Spichtig
29. Januar	Robert Rohrer-Schälin
14. Februar	Giovanni di Gioia
06. März	Ida Omlin-Birrer
19. März	Guido Appius
01. April	Evelyn Rohrer
02. April	Enrico Kümin-Wyss
04. April	P. Damian Mennemann OFMConv
08. April	Beat Rohrer-Omlin
08. April	Helen von Flüe-von Moos
16. April	Simon Kathriner
17. April	Gertrud Rohrer-Rohrer
22. April	Alois Britschgi-Rohrer
28. April	Margrit Ziegler
03. Mai	Katharina Haas-Bucher
10. Mai	Marie-Louise Rohrer-Rohrer
17. Mai	Verena Rohrer-Rohrer
30. Mai	Hilda Rohrer-Rohrer
07. Juni	Elisabeth Rohrer-von Ah
23. Juni	Josef Hugo Grisiger
03. Juli	Hans von Ah-Sigrist
08. Juli	Anton Wicki-Matter
18. Juli	Marie-Louise Röthlin-Omlin
05. August	Rita von Ah-Zumbühl
18. September	Josef Rohrer
27. September	Maria Anderhalden-Britschgi
12. Oktober	Anton Rohrer-Rohrer
18. Oktober	Margrit Dudler-Omlin

Herr, gibt ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht
leuchte ihnen. Lass sie ruhen in Frieden. Amen.

Friedensgebet im Ranft

Wir laden Sie ein, im November für den Frieden in der
Welt zu beten. Andacht oder Messe, gestaltet von Pfar-
reien, Gemeinschaften, Einzelpersonen in der unteren
Ranftkapelle. Die Dienstmessen auf dem Flüeli fallen
deshalb aus. Beachten Sie: www.bruderklaus.com

Chiläkafi

Am **Sonntag, 2. November** sind Sie nach der hl. Messe in
Sachseln herzlich zum Kafi eingeladen.

Patrozinium Kapelle Flüeli

Am **Sonntag, 9. November** feiern wir um 8.30 Uhr den Patron der Kapelle, den hl. Karl Borromäus. Die hl. Messe wird von der Familie Kastlunger musikalisch mitgestaltet.

Anschliessend sind alle zum Chiläkafi in der Laube eingeladen.

Karl Borromäus – 2. Patron des Bistums Chur und Kirchenpatron der Flüeli-Kapelle

Der hl. Karl Borromäus war Erzbischof von Mailand und ein wichtiger Kirchenreformer der Gegenreformation. Als Neffe von Papst Pius IV. nutzte er seine Stellung, um die Beschlüsse des Konzils von Trient konsequent umzusetzen.

Besonders in der Seelsorge, in der Priesterausbildung und im Einsatz für Arme und Kranke setzte er neue

Massstäbe. Während einer Pestepidemie in Mailand blieb er vor Ort und half persönlich.

Karl Borromäus besuchte am 22. August 1570 das Grab von Bruder Klaus. Der Kammerdiener des Heiligen erzählt 33 Jahre später: Von Uri ging Karl Borromäus «in den Kanton Unterwalden und besuchte hier den Leichnam des seligen Nikolaus (den man in deutscher Sprache Bruder Klaus nennt), wo er frühmorgens die Messe las und eine grosse Menge Volkes zusammenströmte, von denen viele von ihm die Kommunion empfingen. Er wurde von allen Herren dieses Kantons mit grossen Ehren behandelt.» (Durrer, 760)

Karl Borromäus wurde 1610 heiliggesprochen. Nur wenige Jahre darauf wurde die Kapelle auf dem Flüeli zu seiner Ehre geweiht: am 16. Oktober 1618.

Erwachsenenbildung des Pfarreirates Sachseln



Ein heller Funke in dunklen Tagen

Umgang mit schlechten Nachrichten
Destruktiven Botschaften widerstehen
Hoffnung säen
Hoffungsträger sein

Dienstag, 18. November 2025
19.30 Uhr im Pfarreiheim Sachseln

Eintritt frei

Die Arbeitsgruppe Erwachsenenbildung des Pfarreirates Sachseln lädt herzlich ein zum Vortrag mit anschliessendem Zusammensein.

Referent
Karl Wilhelm Wolf
Pfarradministrator
Dozent
Spiritual
Psychologe
Gassenarbeiter



Erneuerung Küche Pfarreiheim

Nach dem Ja des Stimmvolks zur Erneuerung der Küche im Pfarreiheim hat der Kirchgemeinderat den einheimischen Projektverfasser mit der Ausführung beauftragt. Die Umbauarbeiten dauern voraussichtlich vom 19. Januar bis 31. März 2026. Während dieser Zeit ist das Obergeschoss des Pfarreiheims nur sehr eingeschränkt benützbar und steht für Vermietungen nicht zur Verfügung. Danke für das Verständnis.

Kirchgemeinderat Sachseln

Verschiedenes

2. Chum verzell!

Menschen aus unserem Dorf erzählen auf dem roten Sofa aus ihrem Leben. Marlene Zumstein und Thomas Habermacher

Dienstag, 28. Oktober, 19.30 Uhr
im Pfarreiheim.

Gleis 3

Pro Senectute: Jassen, Dog und Skip-Bo

Am **Montag, 3. November**, lädt Pro Senectute von 13.30 bis ca. 17.30 Uhr zum Jassen und Dog- und Skip-Bo-Spielen im Felsenheim ein.

Räbeliechtl zu St. Martin

Am **Dienstag, 11. November**, lädt die Spielgruppe herzlich zum Räbeliechtl-Spaziergang zu Ehren von St. Martin ein. Start ist um 18.00 Uhr beim Schulhaus. Die Route führt durch das Dorf zum Mattli-Pausenplatz. Mit unseren leuchtenden Räbeliechtern erinnern wir an St. Martin, der mit seinem Licht und seiner Güte anderen geholfen hat. Zum Abschluss sind alle zu einem gemütlichen Beisammensein mit Tee und Kuchen eingeladen.

Das Spielgruppenteam



Pfarrei Melchtal

Pfarrer: P. Marian Wyrzykowski,
041 669 11 22
Sakristaninnen/Sakristan:
079 526 82 27

pfarrei.melchtal@bluewin.ch
www.wallfahrtskirche-melchtal.ch

Gottesdienste

Samstag, 25. Oktober

Keine hl. Messe

Sonntag, 26. Oktober

30. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Beichtgelegenheit
09.30 Sonntagsgottesdienst
17.00 Oktoberandacht

Dienstag, 28. Oktober

09.15 hl. Messe

Mittwoch, 29. Oktober

Freundeskreis Hans Kiser

14.00 hl. Messe
17.00 Oktoberandacht

Donnerstag, 30. Oktober

Keine hl. Messe

Samstag, 1. November

Allerheiligen

09.30 Festgottesdienst
14.00 Allerseelenandacht und
Prozession auf dem Friedhof

Sonntag, 2. November

09.00 Beichtgelegenheit

09.30 Sonntagsgottesdienst

17.00 Andacht

Dienstag, 4. November

09.15 hl. Messe

Donnerstag, 6. November

Keine hl. Messe

Freitag, 7. November

Herz-Jesu-Freitag

09.15 hl. Messe

Samstag, 8. November

Keine hl. Messe

Pfarrei aktuell

Freundeskreis Hans Kiser

Wie jedes Jahr zum Schluss des Rosenkranz-Monats Oktober laden wir die Freunde von Hans Kiser zur heiligen Messe ein am **Mittwoch, 29. Oktober um 14.00 Uhr**.

Allerheiligen

Am **Samstag, 1. November** feiern wir das Fest Allerheiligen. Um **9.30 Uhr** beginnt der Festgottesdienst und um **14.00 Uhr** laden wir alle zum Gebet für unsere Verstorbenen ein.

Allerseelen

Am **Sonntag, 2. November um 9.30 Uhr** denken wir an alle unsere lieben Verstorbenen und beten für sie.

Voranzeige Bärtimesse

Im Gedenken an alle, die Albert/Bärtl heissen, und im Besonderen für Albert Durrer-Meier wird die Bärtimesse am **Sonntag, 9. November um 9.30 Uhr** gefeiert.

Rückblick Älplerchilbi



In der schön geschmückten Wallfahrtskirche und bei einem feierlichen Gottesdienst begleitet vom Jodlerklub Echo vom Melchtal haben wir den Festtag der Älpler begangen.



Der Festprediger Stefan von Deschwanden konnte uns gut in den Prozess und die Entstehung des Käses für das Fest einstimmen. Noch über dem Nebel war es ein Tag der Begegnung und Freude.





Pfarrei Kerns

Pfarramt/Sekretariat

MO bis DO 08.30–11.30, 13.30–16.30

Franziska Käslin,

Anita Reinhard 041 660 33 74

sekretariat@kirche-kerns.ch

Seelsorgeteam

Anne-Katrin Kleinschmidt

Seelsorgerin 041 661 12 29

Thomas Schneider

Seelsorger 041 661 12 28

Placido Tirendi

Bildungsverantwortlicher 041 660 13 54

Sakristane

Ruedi Zemp,

Lisbeth Durrer 041 660 71 23

Gottesdienste

Samstag, 25. Oktober

17.30 Wortgottesdienst mit
Kommunionfeier

Sonntag, 26. Oktober

30. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Messe Bethanien

09.30 Eucharistiefeier zum
Kapellweihfest Wysserlen
mit dem Singkreis

Kein Gottesdienst in der Pfarrkirche

Kollekte: Singkreis Kerns

Mittwoch, 29. Oktober

08.00 Wortgottesdienst mit
Kommunionfeier

Freitag, 31. Oktober

10.00 Eucharistiefeier Huwel

Samstag, 1. November

Allerheiligen

09.00 Messe Bethanien

10.00 Totengedenkfeier
(Eucharistie) mit der
Harmoniemusik Kerns,
anschl. Gräbersegnung auf
dem Friedhof

Kein Gottesdienst um 17.30 Uhr

Sonntag, 2. November

Allerseelen

09.00 Messe Bethanien

10.00 Eucharistiefeier

11.00 Tauffeier Kerns

11.45 Tauffeier Kerns

11.15 Tauffeier St. Antoni

Kollekte: Schweizer Berghilfe

Mittwoch, 5. November

08.00 Wortgottesdienst mit
Kommunionfeier

Donnerstag, 6. November

19.30 Friedensmesse Ranft

Freitag, 7. November

10.00 Eucharistiefeier Huwel

Samstag, 8. November

17.30 Eucharistiefeier

Gedächtnisse

Sonntag, 26. Oktober, 09.30 Uhr

Kapelle Wysserlen

Jahrzeit für die Stifter und Wohltäter
der Kapelle Wysserlen.

Hausjahrzeit der Familien Michel.

Samstag, 1. November, 10.00 Uhr

Jahresgedächtnis der Harmonie-
musik Kerns.

Sonntag, 2. November, 10.00 Uhr

Jahrzeit für Arnold Bucher-Ettlin,
Haltenstrasse 1.

Samstag, 8. November, 17.30 Uhr

Hausjahrzeit der Familien Bucher,
Abegg, Imfeld, Fries und Casutt.

Stiftmesse

Sonntag, 26. Oktober, 09.30 Uhr

Kapelle Wysserlen

Albert und Dora Bünter-Durrer,
Sarnerstrasse 17, und Familie.

Pfarrei aktuell

Kapellweihfest in Wysserlen

Sonntag, 26. Oktober, 09.30 Uhr

Eucharistiefeier in der Kapelle Wys-
serlen mit dem Singkreis Kerns.



Taufen

Am **Sonntag, 2. November** nehmen
wir in die Gemeinschaft unserer Kir-
che auf:

- Amy Durrer, Tochter von Marcel
und Martina Durrer, Flüelistrasse 4a.
- Melina Durrer, Tochter von Kurt
Durrer und Damaris Rohrer-Durrer,
Am Bach 5.
- Malea Odermatt, Tochter von
Markus und Nicole Odermatt-Müller,
Sandbachstrasse 8.

Wir gratulieren

Zum 90. Geburtstag am 8. November
Theres Durrer-Arnold,
Haltenstrasse 49.

Zum 80. Geburtstag am 27. Oktober
Johann Windlin-Abegg,
Melchtalerstrasse 38, St. Niklausen.

40. Kernser Senioren-Jassmeisterschaft 2025

Start am **Montag, 3. November** um 13.30 Uhr im Restaurant Rössli.

An den Montagen, 10., 17. und 24. November sind drei weitere Jassrunden geplant. Auf alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Kerns, St. Niklausen und Melchtal, die den 60. Geburtstag bereits gefeiert haben, wartet in der Endrunde traditionsgemäss ein reichhaltiger und origineller Gabentempel.

Der Einsatz beträgt Fr. 25.–.

*Anmeldung bis Montag, 27. Oktober:
Büro Gästeinfo Kerns, 041 669 70 60.*

Dunnschittigs-Gschichte

Donnerstag, 6. November

16.00 bis 16.30 Uhr

für Kinder ab 4 Jahren

Treffpunkt: Eingang Pfarrhof.

*Mit Simone Röthlin-Wechsler
und Sybille Röthlin*

Spiel- und Krabbeltreff mit Ludothek

Mittwoch, 5. November

Gemütliches Spielen und Beisammensein mit der Ludothek.

Ort: Pfarrhofsaal

Zeit: 9.00–10.30 Uhr

Keine Anmeldung erforderlich.

Abendwanderung und Friedensmesse im Ranft

Donnerstag, 6. November

Es ist Tradition, dass jede Pfarrei im November einmal im Ranft Messe feiert und dabei besonders um den Frieden in der Welt betet.

Eine Gruppe wandert jeweils über St. Niklausen zur unteren Ranftkapelle und trifft sich dort mit anderen, die direkt angereist sind. Mit Rückfahrtmöglichkeiten nach Kerns!

17.30 Uhr Treffpunkt für die Wanderer auf dem Pfarrhofplatz

19.30 Uhr Messe in der unteren Ranftkapelle

Von der Erde gegangen, im Herzen geblieben



Gemeinsam denken wir an unsere lieben Verstorbenen, insbesondere diejenigen, von denen wir seit dem letztjährigen Allerheiligenfest Abschied nehmen mussten.

Wir segnen ihre Gräber und sagen ihnen, dass wir sie nicht vergessen haben.

Samstag, 1. November, 10.00 Uhr, Pfarrkirche
Totengedenkfeier (Eucharistie) mit der Harmoniemusik Kerns, anschliessend Gräbersegnung auf dem Friedhof.

Am Sonntag, 2. November, Allerseelen, feiern wir **um 10.00 Uhr** einen Gottesdienst.

*Herr, gib all unseren Verstorbenen die ewige Ruhe.
Und das ewige Licht leuchte ihnen.
Lass sie ruhen in Frieden. Amen.*

Aufdermauer-Ettlin Werner
Bachmann Martin
Blättler-Michel Ernst
Bucher Edith
Bucher-Bühler Josef
Bucher-Muff Werner
Burch-Barmettler Theres
Bünter Rosly
Bünter-Durrer Monika
Christen-Reinhard Silvia
Durrer-Huber Hans
Durrer-Kathriner Josef

Durrer-Meier Albert
Durrer-Meier Rita
Durrer-von Moos Margrith
Ettlin-Huber Ruedi
Ettlin-Reinhard Hedwig
Flück-Amrhein Bertha
Furger-Arnold Maria
Gasser Alessandro
Gasser-Gasser Trudi
Hofer-Müller Edith
Huwiler-Bucher Trudi
Kaiser-Röthlin Bruno

Marti-Winiker Erna Maria
Ming-Andermatt Martin
Müller-Kathriner Rosi
Rodriguez-Mammarella Elena
Röthlin Martin
Röthlin-Anderhalden Walti
von Deschwanden-Kiser Christina
von Moos-Tschopp Dora
von Rotz Werner
von Rotz-Kaufmann Walter
Windlin-Michel Marie
Zimmermann-Bucher Germana



Giswil / Grossteil

Seelsorgeteam

Gabriel Bulai, Pfarrer 041 675 11 16
 Erika Brunner-Berchtold,
 Religionslehrerin 079 232 96 07
 Sabrina Fischer,
 Katechetin 078 639 03 24
 Bruno Odermatt,
 Sakristan 079 261 64 31
 www.pfarrei-giswil.ch

Pfarreisekretariat

Anita Ryser 041 675 11 25
 sekretariat@pfarrei-giswil.ch
 Mo/Di/Do 07.30–11.00
 Mo/Di 13.30–16.00

Gottesdienste

Samstag, 25. Oktober

Älplerchilbi

St. Laurentius / Rudenz

09.30 Festgottesdienst, mitgestaltet vom Jodlerklub Giswil
Der Vorabendgottesdienst entfällt.

Sonntag, 26. Oktober

30. Sonntag im Jahreskreis

St. Anton / Grossteil

09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Opfer: Älplerbruderschaft

Montag, 27. Oktober

St. Anton / Grossteil

19.00 Taizé-Gebet

Freitag, 31. Oktober

«dr Heimä»

17.00 Eucharistiefeier

Samstag, 1. November

Allerheiligen

St. Laurentius / Rudenz

09.30 Eucharistiefeier

13.30 Totengedenkfeier mit Kirchenchor Cantus in der Kirche mit anschliessendem Gräberbesuch auf dem Friedhof

St. Anton / Grossteil

13.30 Totengedenkfeier mit anschliessendem Gräberbesuch

Opfer: Samariterverein

Der Vorabendgottesdienst entfällt.

Sonntag, 2. November

Allerseelen

St. Laurentius / Rudenz

09.30 Eucharistiefeier

10.30 Tauffeier Dario Enz, Sohn von Manuela und Peter Enz, Ächerli 4

Kapelle Kleinteil

19.30 Eucharistiefeier, musikalisch mitgestaltet vom Duo Fidelio

Opfer: Kath. Gymnasien im Bistum

Dienstag, 4. November

Ranftkapelle

19.30 Friedensmesse

Mittwoch, 5. November

«dr Heimä»

10.00 Eucharistiefeier

Freitag, 7. November

«dr Heimä»

17.00 Eucharistiefeier

Samstag, 8. November

Pfarrsaal

17.30 Sunntigsfiir 1. und 2. Klassen

St. Anton / Grossteil

18.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Gedächtnisse

St. Laurentius / Rudenz

Samstag, 25. Oktober

Gedächtnis der Älplerbruderschaft für ihre verstorbenen Mitglieder.

St. Anton / Grossteil

Sonntag, 26. Oktober

Stm. für Alois und Edith Wolf-Fässler, Geri, Giswil; Thomas Wolf-Grätzer, Zürich; Hugo Wolf-Gerber, Zürich, Luise Seeberger-Wolf und Sohn Guido Seeberger, Horw; Hans Wolf-Leupi, Luzern.

St. Laurentius / Rudenz

Samstag, 1. November

Gedächtnis für alle Verstorbenen der Pfarreien Grossteil und Rudenz. Stm. für Hans und Marie Wolf-Kathriner, Ried.

St. Anton / Grossteil

Samstag, 8. November

Stm. für Marie und Emil Abächerli-Halter und Familie, Gsang.

Aushilfe

Am Sonntag, 26. Oktober wird Dirk Günther, Lungern, mit uns den Gottesdienst feiern. Die Totengedenkfeier am Samstag, 1. November im Grossteil wird Christina Tscherfinger mit uns feiern.

Am Samstag, 8. November wird Niklaus Schmid mit uns den Gottesdienst feiern.

Vielen Dank!

Pfarrei aktuell

Gottesdienstordnung

Bitte beachten Sie, dass ab dem ersten Novemberwochenende (1./2. November) bis Ende April die Wintergottesdienstordnung gilt, das heisst:

- Der Samstagabendgottesdienst ist in St. Anton / Grossteil um 18.00 Uhr.
- Der Gottesdienst vom Sonntagmorgen in St. Laurentius / Rudenz um 9.30 Uhr.

Friedensmesse im Ranft

Auch dieses Jahr laden wir Sie herzlich zur Friedensmesse der Pfarrei Giswil ein, am Dienstag, 4. November um 19.30 Uhr in der unteren Ranftkapelle.

Mitfahrgelegenheit 18.45 Uhr, Parkplatz Rudenz.

Gabriel Bulai

Unsere Verstorbenen

seit 1. November 2024

St. Laurentius / Rudenz

- 26. Nov. Walter Berchtold-Erni, ehemals Aariedstr. 2
- 29. Nov. Trudi Blättler-Meyer, ehemals Panoramastr. 5
- 23. Dez. Jakob Grünenfelder-Estermann, ehemals Rebstock 3
- 11. Jan. Theres Riebli-Berchtold, Durnachelistr. 8
- 17. Jan. Markus Enz-Röthlin, Schlossmattli 8
- 25. Jan. Arthur Wieland-Burch, Schibenriedstr. 16
- 28. Jan. Otto Abächerli-Schäli, Grossteilerstr. 50
- 8. Febr. Karl Rey, Sonnmatt 3
- 9. März Johann Zweidler, Paradisli 1
- 19. April Emma Riebli-Halter, Kleinteilerstr. 13
- 27. Mai Rita Amgarten-Koller, Mühlemattli 25
- 31. Mai Paul Degelo-Kälin, Altersheim Hergiswil
- 1. Juni Hilda Berchtold-Enz, ehemals Melchaaweg 8
- 7. Juni Doris Abächerli-Schäli, Grossteilerstr. 50
- 23. Aug. Beat Bürgi-Bieri, Dreiwässerweg 20

St. Anton / Grossteil

- 19. Jan. Emma Fenk-Wälti, Rüteli 24
- 31. März Anton Moser-Eberli, Rütibachstrasse 8

- 7. Juni Agnes Röthlin, Aariedstr. 2
- 7. Juli Trudy Enz-Bienz, ehemals Tschachen
- 25. Juli Hans Ammann-Müller, Hauetistr. 7
- 23. Aug. Anna Enz-Doppmann, Brendlistr. 41
- 24. Aug. Karl Ming-Langensand, Hirseren 27

Allerheiligen

Die Nachmittagsandacht zu Allerheiligen wird dieses Jahr in der Kirche Rudenz vom Kirchenchor Cantus mitgestaltet. «Es naht ein Licht» von Lorenz Maierhofer untermalt sehr passend das Anzünden der Kerzen für die Verstorbenen. Das Lied «Von guten Mächten treu und still umgeben» spendet Trost und Zuversicht. Gemeinsam singen wir «Meine Hoffnung und meine Freude». Begleitet werden wir von unserem Organisten Vinzenz Häri.

Antonia Durrer



Bild: Pixabay

Sterbebegleitung

Die Mitglieder der Sterbebegleitgruppe Giswil (aktuell fünf Frauen und vier Männer) entlasten Angehörige bei der Begleitung von Sterbenden zuhause, im Heim oder im Spital. Die Einsätze sind kostenlos. Genauere Informationen finden Sie unter www.sterbebegleitungobwalden.ch oder rufen Sie den Einsatzleiter oder seine Stellvertreterin an: Markus Walker, 079 567 72 77; Evi Schorno, 077 400 82 72.

FG-Programm

Seniorenchörli-Probe

Montag, 3. November, 14.00 Uhr im dr Heimä

Hospiz Littau

Dienstag, 4. November
Treffpunkt 13.00 Uhr, Boni, Hauetistrasse 11, Grossteil

Fahrt mit Kleinbussen nach Littau.

17.00 Uhr, Boni, Treffpunkt mit Philipp Röthlin

Kosten: 35 Franken, Nichtmitglieder 40 Franken (nur ein Anlass 25 resp. 30 Franken)

Anmeldung: bis 28. Oktober an kurse@fg-giswil.ch oder Beata Fuchs, 077 419 18 00

Das Thema «Sterben» begleitet uns alle immer wieder. Wir erhalten die Möglichkeit, das Hospiz Littau bei einer Führung kennenzulernen. Danach treffen wir uns in der Boni mit Philipp Röthlin. Er erzählt uns von seiner Arbeit als Bestatter und wir dürfen uns austauschen über das Leben, den Tod und was in dessen Moment auf uns zukommen kann. Es besteht auch die Möglichkeit, die Angebote einzeln zu besuchen. Das heisst, nur im Hospiz mit dabei zu sein oder auch erst in der Boni zu uns zu stossen. Zwischen den beiden Angeboten geniessen wir einen kleinen Imbiss.

Eltern-Kind-Feier mit Räbäliechtle-Umzug

Freitag, 7. November

Treffpunkt: 17.30 Uhr in der Kirche St. Laurentius, Rudenz für die Eltern-Kind-Feier. Anschliessend Räbäliechtle-Umzug.

Bestellen der Räben: bis Montag, 27. Oktober, familientreff@fg-giswil.ch oder Christine Weber, 079 263 68 44. Abholen der Räben: am Mittwoch, 5. November, 14.00 bis 16.00 Uhr, Schibenriedstrasse 7.

Kosten: 5 Franken pro Kind. Die Räben werden zu Hause selbst geschnitten.



Pfarrei Lungern

Pfarramt 041 678 11 55

Öffnungszeiten Sekretariat:

Patrizia Burch/Anita Ryser

Di, Mi, Fr 09.00–11.00, Do 14.00–17.00

Für Notfälle ausserhalb der

Öffnungszeiten: 041 678 11 54

sekretariat@pfarramt-lungern.ch

www.pfarrei-lungern.ch

Pfarradministrator

Niklas Gerlach 041 678 11 54

pfarreileiter@pfarramt-lungern.ch

Religionsunterricht/Jugendarbeit

Niklas Gerlach, Walter Ming,

Irène Rüttimann, Sabrina Fischer

Gottesdienste

Pfarrkirche

Sonntag, 26. Oktober

30. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Eucharistiefeier

Opfer: Priesterseminar St. Luzi

Donnerstag, 30. Oktober

08.25 Schulgottesdienst

Unterstufe/Mittelstufe

Samstag, 1. November

Allerheiligen

09.30 Eucharistiefeier

14.00 Totengedenkfeier

mit anschliessendem

Gräberbesuch

Opfer: Kapelle Breitenfeld

Sonntag, 2. November

Allerseelen

09.30 Eucharistiefeier

Opfer: Schützenbruderschaft

Stiftmessen

Sonntag, 26. Oktober, 09.30 Uhr

Stiftmesse für Hans und Leni Gasser-

Imfeld, Driangelgasse; Annemarie

und Eugen Eicher; Pater Dominik

Thurnherr

Jahresgedächtnis

Sonntag, 2. November, 09.30 Uhr

Jahresged. der Schützenbruderschaft

für die lebenden und verstorbenen

Mitglieder

Sonntag, 2. November, 09.30 Uhr

Stiftmesse für Marc Vogler; Albert

Zumstein, Hansli Bärli und Josef

Zumstein; Pfarrer und Domherr Josef

Halter und seine Haushälterin Frieda

Schmidsberger; Franz Walker, Pfarr-

helfer; Jean-Marie Gabriel Schnyder,

Pfarrhelfer; Pater Engelbert Ming;

André Imfeld und Eltern Mariann

und Siegfried Imfeld-Vogler; Josef

und Maria Britschgi und Melanie und

Anton Zeiter

Kapelle Eyhuis

Samstag, 25. Oktober

30. Sonntag im Jahreskreis

16.30 Eucharistiefeier

Opfer: Priesterseminar St. Luzi

Mittwoch, 29. Oktober

17.00 Rosenkranzgebet

Samstag, 1. November

Allerheiligen

11.00 Eucharistiefeier

Opfer: Kapelle Breitenfeld

Mittwoch, 5. November

17.00 Eucharistiefeier

Kapelle St. Beat Obsee

Dienstag, 28. Oktober

18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 4. November

18.30 Eucharistiefeier,

musikalisch mitgestaltet

von Vivat St. Petersburg

Mittwoch, 5. Oktober

09.00 Eucharistiefeier

Kapelle St. Maria Dorf

Freitag, 31. Oktober

09.00 Eucharistiefeier

Freitag, 7. November

09.00 Eucharistiefeier

Pfarrei aktuell

Beichtgelegenheit

Nach persönlicher Vereinbarung mit
Pfarradministrator Niklas Gerlach,
041 678 11 54.

Sakrament der Taufe

Durch das Sakrament der Taufe
wurde in die Gemeinschaft unserer
Kirche aufgenommen:

am 18. Oktober

Mauro Amgarten

Sohn von Martin Amgarten und

Myrta Kiser-Amgarten

am 19. Oktober

Leona Britschgi

Tochter von Irma und Reto Britschgi

Chrabbelträff der FG

Mittwoch, 5. November, von 09.00
bis 11.00 Uhr im Eyhuis. 10.00 bis
11.00 Uhr kostenlose «offene Müt-
ter-/Väterberatung».

Totengedenkfeier mit Gräberbesuch

Jahr für Jahr gedenken wir am 2. November, an Allerseelen, unserer Verstorbenen. Wir beten für sie und zünden Kerzen an. Dies tun wir im Glauben, dass sie nun in Gottes ewigem Licht geborgen sind. Die Eucharistiefeier findet an Allerseelen um 9.30 Uhr statt, die Totengedenkfeier am Samstag, 1. November um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche.

Nach der Totengedenkfeier besuchen wir die Gräber unserer Verstorbenen. Vom 1. bis 8. November kann täglich einmal ein vollkommener Ablass für die Verstorbenen gewonnen werden. Neben den üblichen Voraussetzungen sind erforderlich: Besuch einer Kirche oder öffentlichen Kapelle, Vater-unser und Glaubensbekenntnis; oder: vom 1. bis zum 8. November Friedhofsbesuch und Gebet für die Verstorbenen.

An- und Abmeldung Samiglois

Seniorinnen und Senioren ab 80 Jahren, die **keinen** Besuch vom Samiglois mehr wünschen: Bitte melden Sie sich bis am 30. Oktober im Pfarreisekretariat unter 041 678 11 55, damit der Vorstand der Jungmannschaft die Samiglois-Routen so gut wie möglich planen kann.

Rückblick Blauringfest

Von Herzen **danke** an alle, die diesen grossen Tag mit uns gefeiert haben.

So viele leuchtende Kinderaugen, gute Gespräche und eine ausgelassene



Stimmung! Wir sind immer noch gerührt von den vielen lieben Worten und der riesigen Wertschätzung, welche wir entgegennehmen durften. Auch möchten wir uns bei allen Sponsoren, Helfern und ganz besonders bei der Jungwacht bedanken. Es ist immer wieder schön, den Zusammenhalt in unserem kleinen Dorf zu erfahren.

Eucharistiefeier mit Vivat St. Petersburg, Di., 4. Nov. in Obsee

«Vivat» interpretiert Chorwerke der orthodoxen Liturgie und volkstümliche Lieder aus Russland, der Ukraine und Georgien.

In seiner Heimatstadt unterstützt «Vivat» die Intensivstation für Neugeborene am städtischen Kinderkrankenhaus «St. Nikolaja Tschudotvorza» («St.-Nikolaus-Wundertäter»). Informationen über diese Einrichtung und die bisher geleistete Hilfe liegen bei dem Konzert aus.

Eintritt frei – Türkollekte

Die Sänger freuen sich über einen freiwilligen Kostenbeitrag und/oder eine Spende zugunsten ihres Hilfsprojekts.

Im Anschluss an den Gottesdienst laden die Sänger zu einem kleinen Konzert ein. Seien Sie herzlich willkommen.

Voranzeige

St.-Martins-Einzug

Samstag, 8. November, 17.40 Uhr Abmarsch beim alten Kirchenturm. 18.00 Uhr Mantelteilung in der Pfarrkirche



Gottesdienste

Samstag, 25. Oktober

30. Sonntag im Jahreskreis

18.00 Eucharistiefeier

Opfer: Priesterseminar St. Luzi

Samstag, 1. November

Allerheiligen

18.00 Eucharistiefeier

Opfer: Kapelle Breitenfeld

Senioren-Mittagstisch

Das Eyhuis Lungern lädt am Donnerstag, 30. Oktober zum gemeinsamen Mittagstisch für Senioren ein.

Anmeldung bis Dienstag an das Küchenteam, Tel. 041 679 71 95 oder E-Mail hanny.gasser@eyhuis.ch

Anmeldung Adventsfenster

Hast du Lust, ein Adventsfenster zu gestalten?

Familien, Vereine oder Einzelpersonen, die gerne ein Adventsfenster gestalten, melden sich bitte bis am 7. November im Pfarreisekretariat, 041 678 11 55

Wir freuen uns über deine Anmeldung

Pfarramt Lungern

AZA 6060 Sarnen

Post CH AG

Abonnemente und Adress-
änderungen: Monika Küchler,
Administration Pfarreiblatt OW,
Goldmattstr. 11a, 6060 Sarnen,
Tel. 079 317 54 45
mutationen-pfarreiblatt@ow.kath.ch

57. Jahrgang. Erscheint vierzehntäglich. – **Redaktion Pfarreiseiten:** Für die Pfarreiseiten sind ausschliesslich die Pfarrämter zuständig. – **Redaktion Mantelteil:** Donato Fisch, Judith Wallimann, Vreni Ettlin. **Adresse:** Redaktion Pfarreiblatt Obwalden, Pilatusstrasse 3, 6072 Sachseln, E-Mail pfarreiblatt@ow.kath.ch – **Druck/Versand:** Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch
Redaktionsschluss Ausgabe 20/25 (8. bis 21. November): Montag, 27. Oktober.
Pfarreiblatt digital: www.kirche-obwalden.ch/pfarreiblatt

Ausblick Rückblick

«Totämäss» kehrt zurück

Am 2. November kommt im Rahmen einer Konzertreihe das 2023 erstmals gezeigt Requiem in schweizerdeutscher Sprache zur Aufführung. Das Werk, das Klassik und Jodel verbindet, stammt aus der Feder des jungen Sachsler Komponisten Joel von Moos. Im Einsatz sind rund 100 Mitwirkende. Einzige Aufführung in Obwalden (nach der Premiere am 1.11. in Luzern): 17 Uhr, Pfarrkirche Alpnach. *Vorverkauf und weitere Informationen:* www.totamass.ch

SKF Obwalden: Besinnungstag

Der Frauenbund SKF Obwalden lädt Witwen und alleinstehende Frauen am 11. November zu einem Besinnungstag in der Residenz «Am

Schärmä» in Sarnen ein. 10 Uhr Begrüssungskaffee; 10.30 Uhr Vortrag; 12 Uhr Mittagessen; 14 Uhr Abschlussgottesdienst. Kosten Fr. 35.–. Anmeldung bis 2. November an die Ortsvertreterin oder Tel. 079 700 77 84, frauenbund-ow@bluewin.ch.

Treffen Fürbittgebetsgruppen

Unter dem Titel «Umgang mit den Angehörigen» lädt die Fachstelle Religionspädagogik am 11. November um 19 Uhr zu einem Treffen im Peterhof Sarnen ein. Der Betagtenseelsorger Walter Amstad hält ein Referat zu Fragen wie: «Was hilft – und was nicht?» Anschliessend bleibt Zeit für eigene Fragen und Erfahrungsaustausch.

Anmeldung unter
www.frp-ow.ch/anmeldungen

KANA-Wochenende in Bethanien

Das Paarwochenende vom 15./16. November lädt ein zu einer Auszeit mit Vertiefung der Beziehung, Gesprächen mit anderen Paaren und Spiritualität. Für Kinder gibt es Betreuung mit einem eigenen Programm.
www.chemin-neuf.ch

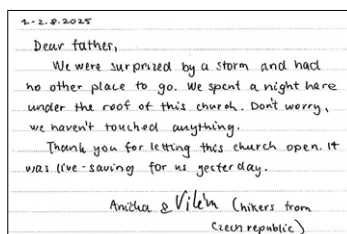
Vortrag «Seelsorge im Alter» in Luzern

Das Forum Ökumene des Ökumenischen Instituts Luzern bietet am 5. November um 18.15 an der Universität Luzern einen Vortrag von Dr. Dörte Gebhard mit dem Titel «Der alte Abraham bricht auf» zur Thematik der Seelsorge im Alter an.

Voranzeige: Weltjugendtag

2026 kommt der Weltjugendtag (WJT) nach Stans. Er steht unter dem Leitwort «Habt Mut, auf Jesus zu setzen» und bereitet auf das Weltjugendtreffen von 2027 in Seoul vor. Der WJT soll «als Ort der Begegnung, der Bestärkung und der Gemeinschaft dienen». Schon jetzt laden die Verantwortlichen ein. 12.–14. Juni 2026.
www.weltjugendtag.ch

Gefunden in der Seewenalp-Kapelle



Lieber Vater (Pater, Pfarrer)

Wir wurden von einem Sturm überrascht und fanden keinen anderen Platz um hinzugehen. Wir haben eine Nacht unter dem Dach dieser Kirche verbracht. Keine Sorge, wir haben nichts angerührt. Danke, dass Sie diese Kirche offen gelassen haben. Es rettete uns gestern das Leben.